



Die Mitfahr-App  
für's Land

## **muhbil**

Die Mitfahr-App für das Leben auf dem Land

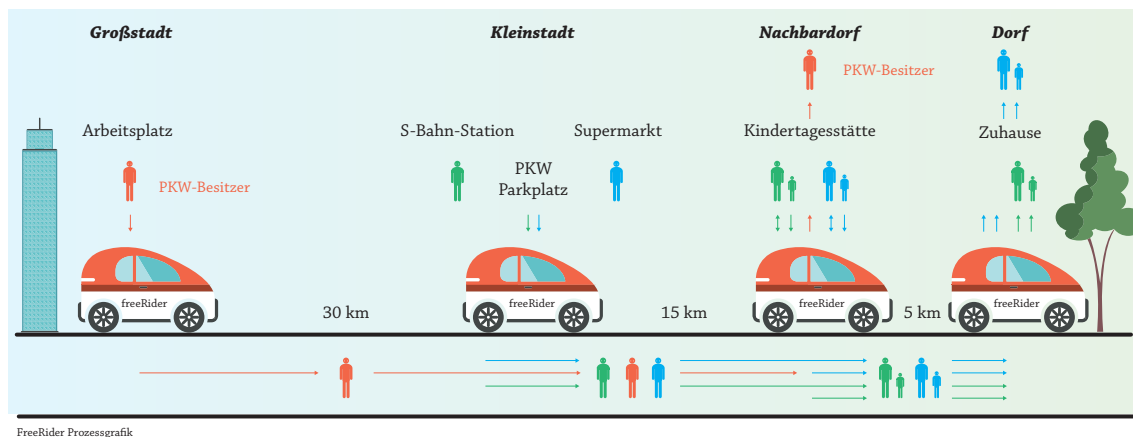
Ein Projekt der Gemeinde Prötzel, Landkreis Märkisch Oderland, Brandenburg.  
Gefördert durch das das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und  
Reaktorsicherheit. Förderkennzeichen 03KKW0144, Projektträger Jülich (PTJ).  
Projektlaufzeit: 01.08.2017 – 31.07.2018

**Ziel** der Maßnahme ist die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Individualverkehr. Im ländlichen Raum sollen die häufigen Einpersonenfahrten durch Fahrgemeinschaften ersetzt werden, denn viele der anfallenden Fahrten überlagern sich mit denen der Nachbarn im Ort. Es wird darauf hingearbeitet, dass der auf dem Land oft notwendige Zweitwagen in Zukunft überflüssig wird.

**Die zu erstellende App** wird nach dem Open Source-Prinzip ein öffentliches Gut, auf das jeder Interessierte kostenlos zugreifen kann. So können beispielsweise Gemeinden, Schülerprojekte und andere Initiativen diese nutzen und sogar selbstständig weiterentwickeln. Bei der Entwicklung werden Partnerschaften zu anderen Gemeinden angestrebt, um die Funktionalität in verschiedenen Räumen und Kontexten prüfen zu können. Das Medium richtet sich hauptsächlich an Berufstätige und Familien, die in häufigen Frequenzen Wege mit dem Auto zurücklegen.

**Hintergrund:** Beruf, Familienorganisation und kulturelle Teilhabe sind auf dem Land ohne eigenen PKW kaum möglich. Ob Fahrgemeinschaften zustande kommen können ist eine Frage der praktikablen Abstimmung zwischen Fahrer und Mitfahrer, sowie der persönlich empfundenen Attraktivität des Fahrten-Teilens.

**Lösungsansatz:** Einfachheit ist zwingend. So wenige Klicks wie möglich begünstigt die spontane und häufige Nutzung: „Lisa, Kita – Prädikow“. Kommt z.B. eine solche Meldung am Nachmittag, ist allen Teilnehmern in der Nachbarschaft völlig klar: das Kind muss von der Kita nach Hause mitgenommen werden. Zu wem es gehört und wo es wohnt, das ist im dörfliche Kontext ohnehin bekannt. Wer ebenfalls ein Kind abzuholen hat, nimmt Lisa einfach mit. Der Verzicht auf überflüssige Klicks und Angaben wird ermöglicht, weil sich die Teilnehmer in Nachbarschaften bereits kennen und dadurch weniger Informationen austauschen müssen.



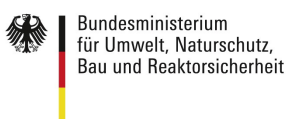
**User-Stories:** Die Nutzer sehen, wer in der App registriert ist und legen fest, für wen sie gesehen werden möchten – für alle, oder nur für ausgewählte „Fahr-Freunde“. Die App gleicht den Alltag des Nutzers mit Posts der anderen Nutzer ab und macht auf mögliche Fahrgemeinschaften selbstständig aufmerksam. Der Prototyp soll den Nutzern intuitiv Mitfahrmöglichkeiten anbieten. So kann sich ein Nutzer zum Beispiel vom System fragen lassen, ob er am nächsten Tag auch wieder Nachbarskinder zum Kindergarten mitnehmen möchte. Die Rolle der App kann der eines Koordinators entsprechen, der das Zeitmanagement verschiedener Nutzer synchronisiert, sowie Zeitpläne und Wege anbietet. Auch der Transport von Gütern für z.B. ältere Mitbürger kann mit der App abgestimmt werden.

**Projektverlauf:** In einem Workshop mit Bürgern der Gemeinde wurde die Anforderung an die zu programmierende App ermittelt. Darauf hin begann im November die technische Umsetzung. Ab März 2018 wird die App als Prototyp genutzt und getestet. Während der Entwicklungszeit wird eine Vernetzung mit allen interessierten Initiativen und Anwendergruppen in ganz Deutschland angestrebt.

#### **Ansprechpartner:**

Benjamin Schaarwächter, Projektleiter Mobilitäts-App  
 Amt Barnim-Oderbruch | Freienwalder Str. 48 | 16269 Wriezen  
 Mobil: 0177 864 1117 | Tel.: 033456 399 50 | Fax: 033456 399 955  
 Mail: [bs@proetzel.net](mailto:bs@proetzel.net)  
 Ab Februar 2018 online: [www.muhibil.net](http://www.muhibil.net)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



